

Vorwort von T.K.V. Desikachar zur deutschen Ausgabe

Das wachsende Interesse des Westens an östlichem Gedankengut im allgemeinen und an Yoga im besonderen bedarf eines Verständnisses der Quelle des Yoga: des Yoga Sûtra Patañjalis. Geschrieben in knappem Sanskrit ist dieser Text selbst von Experten in dieser Sprache kaum zu verstehen. Mein Vater T. Krishnamacharya war glücklicherweise gleichermaßen eine Autorität in Sanskrit und von früher Kindheit an praktizierender Yogi unter der Anleitung von Meistern, die aus einer großen Tradition stammten. Seine eigene Erfahrung und sein lebenslanges Forschen haben diesem Text eine lebendige Bedeutung gegeben, die auch heute noch von praktischer Relevanz ist.

Ich hatte das große Glück, über lange Zeit mit meinem Vater leben und lernen zu dürfen, was mich in die Lage versetzt hat, mit diesem Büchlein eine einfache Einführung in diesen sehr komplexen Text zu geben.

Als sehr vorteilhaft erwies sich die Tatsache, daß dieser Text von drei sehr kompetenten deutschen Yogalehrenden, Beatrice Müller, Martin Soder und Dr. Imogen Dalmann, übersetzt, herausgegeben und gestaltet wurde und hier in dieser Form präsentiert wird.

Es wäre sehr vermessen, dieses Buch als Ersatz für das direkte Studium des Yoga Sûtra-Textes unter der Anleitung eines kompetenten Lehrers oder einer kompetenten Lehrerin zu verstehen. Wohl aber kann man sagen, daß es viele Menschen ermutigt hat, solche Lehrer oder Lehrerinnen zu suchen.

Madras, März 1997

T.K.V. Desikachar